



Im Rahmen des nachhaltigen Stadtentwicklungs-Prozesses der perspektive memmingen stand das Thema ÖKOPROFIT bereits vor einiger Zeit auf der Tagesordnung. Durch die Umsetzung dieses Projektes füllen wir den in unserem Stadtentwicklungs-Prozess definierten Gedanken der Nachhaltigkeit mit Leben. In Memmingen wird nicht nur über Nachhaltigkeit gesprochen, in Memmingen wird die Nachhaltigkeit in allen 3 Dimensionen gelebt: Ökologie – Ökonomie und Soziales sind bei ÖKOPROFIT verbunden.

Die Stadt Memmingen bietet ÖKOPROFIT als einen Service für ihre örtlichen Unternehmen an. Ich sehe hier einen aktiven Beitrag, um den Umweltschutz in der Region zu verbessern und dadurch die weichen Standortfaktoren noch mehr zu stärken. Bei den teilnehmenden Betrieben werden darüber hinaus beachtliche Einsparungspotentiale erzielt. Auf lange Sicht gesehen, ist auch dies ein Beitrag zum Erhalt und der Sicherung der Arbeitsplätze in Memmingen. Ganz besonders danken möchte ich der Lokalen Agenda 21, stellvertretend Frau Petra Beer, für ihr Engagement. Mein herzlicher Dank richtet sich auch an die weiteren Kooperationspartner für ihre Beiträge und ihre Unterstützung. Zu nennen sind hier insbesondere die Industrie- und Handelskammer Schwaben, Herr Markus Anselment, die Kreishandwerkerschaft, Herr Gottfried Voigt, die perspektive memmingen, Frau Alexandra Störl sowie das IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH aus Neu-Ulm.

Der LEW, den Stadtwerken und der Lokalen Agenda 21 danke ich als Sponsoren für die finanzielle Unterstützung des Projektes ÖKOPROFIT.

Liebe Leserin, lieber Leser lassen Sie sich durch diese positiven Synergien zum Mitmachen in einer 2. Runde ÖKOPROFIT animieren!

Herzlichst Ihr

Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister



Öko-Profit Memmingen – Profit für die Betriebe, die Stadt und die Region

Mit der Abschlussveranstaltung findet das erste Memminger ÖKOPROFIT Projekt für 9 Unternehmen seinen erfolgreichen Abschluss. Dazu gratuliere ich allen Beteiligten herzlich.

Die Unternehmen haben sich mehr als ein Jahr intensiv mit den Themen Energieeinsparung, Reduzierung des Wasserverbrauchs und Abfallaufkommens, sicherer Umgang mit Gefahrstoffen, aber auch der Einbindung und Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in eine nachhaltige Wirtschaftsweise auseinandergesetzt.

Nach einhelliger Rückmeldung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat sich das Engagement gelohnt. Nicht nur weil durch die Vor-Ort-Termine in den Betrieben und die Bilanzierung der eigenen Verbrauchsdaten oft un vermutete Potenziale zur Ressourcen- und Kosteneinsparung entdeckt wurden, sondern auch, weil durch die acht Workshops ein branchenübergreifender Erfahrungsaustausch stattfand. Gleichzeitig entstanden dadurch neue Netzwerke zwischen den teilnehmenden Unternehmen, den städtischen Ämtern und weiteren Akteuren.

Die Heterogenität in der Zusammensetzung der teilnehmenden Betriebe, die von verarbeitenden Industrieunternehmen über Handwerksbetriebe bis hin zum Krankenhaus reichte, erwies sich dabei nicht als hinderlich, sondern im Gegenteil durch die unterschiedlichen Perspektiven als sehr anregend.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. Insbesondere sind hier die Teams in den Unternehmen, das Beratungsunternehmen iwu-institut aus Neu-Ulm und die Sponsoren zu nennen.

Nach den sehr positiven Erfahrungen des ersten Durchgangs bin ich vom Erfolg einer zweiten Runde überzeugt.

Herzlichst

Petra Beer
Sprecherin Lokale Agenda 21

Worum geht es bei ÖKOPROFIT

ÖKOPROFIT steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommunen, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Wenn Wirtschaftsunternehmen den Ressourcenverbrauch reduzieren oder Abfälle vermeiden, dann entlasten sie nicht nur die Umwelt, sondern senken in der Regel auch ihre Kosten. Der Grundgedanke von ÖKOPROFIT ist genau diese Verbindung von ökologischem Nutzen und ökonomischem Gewinn. Dabei stehen die teilnehmenden Betriebe nicht allein: Berater, Kommune, Kammern und weitere Beteiligte unterstützen sie bei der Verbesserung ihrer betrieblichen Umweltschutzsituation. Zugleich führt ÖKOPROFIT in jeder der drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung – Ökologie, Ökonomie, Soziales – zu deutlichen Verbesserungen.

ÖKOPROFIT ist ein überzeugendes, erprobtes und flexibles Umweltberatungsprogramm. Bund, Länder und Kommunen unterstützen die Verbreitung von ÖKOPROFIT durch Fördermittel.

ÖKOPROFIT nach Fahrplan. Gut organisierter Ablauf mit festem Enddatum.

Kontakt

perspektive memmingen
Alexandra Störl
Kuttelgasse 22 (vormittags)
Marktplatz 1 (nachmittags)
87700 Memmingen
Tel. 08331/850-730
Fax 08331/850-732
alexandra.stoerl@memmingen.de
www.perspektive-memmingen.de

Lokale Agenda 21 für Memmingen
Petra Beer
Zangmeisterstraße 30
87700 Memmingen
agenda21@memmingen.de
www.memmingen.de

IWU-Privates Institut für
Wirtschaft und Umwelt GmbH
Kai Weinmüller
John-F.-Kennedy-Strasse 5-7
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/800196-60
Fax 0731/800196-25
k.weinmueller@iwu-institut.de
www.iwu-institut.de

Das ÖKOPROFIT-Programm

ÖKOPROFIT bietet verschiedene Elemente, mit denen sich die Ziele „verbessertes Umweltschutz“ und „Kostensenkung“ erreichen lassen: gemeinsame Workshops, einzelbetriebliche Beratungen, Arbeitshefte, eine Prüfung und die Auszeichnung zum ÖKOPROFIT-Betrieb. Betreut vom IWU-Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH (iwu-institut) analysierten die Betriebe verschiedenste umweltrelevante Themen. Hier ging es um Rohstoffe, Wasser, Energie und Beschaffung, Abfall- und Emissionsminderung sowie rechtliche und betriebsorganisatorische Fragen. Neben den theoretischen Grundlagen wurde dabei viel Wert auf die praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt. Direkte Vergleichsmöglichkeiten boten die Firmenbesichtigungen unter ökologischem Blickwinkel. Aufgrund der erbrachten Leistungen erhielten alle Teilnehmer die ÖKOPROFIT-Auszeichnung.

Gewinnung der Betriebe	
Auftaktveranstaltung	
Thematische Workshops	Beratung vor Ort
Bestandsaufnahme	Bestandsaufnahme
Abfälle und Emissionen	Organisation und Recht
Energie und Wasser	Umweltprogramm
Umweltrecht	Prüfungsvorbereitung
Gefährliche Stoffe	Arbeitshefte
Umweltcontrolling	Arbeitsmaterialien
Beschaffung	Arbeitsblätter
Arbeitsschutz	Checklisten
Prüfungskommission	
Ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb	

Projekträger



ÖKOPROFIT 2009

Kooperationspartner

Stadt Memmingen

perspektive memmingen

Lokale Agenda 21
für Memmingen

IHK Schwaben

Kreishandwerkerschaft
Mindelheim – Memmingen

IWU-Privates Institut für Wirtschaft
und Umwelt GmbH

Mit freundlicher Unterstützung



Die Ergebnisse

Kosten zu senken und dabei gleichzeitig die Umwelt zu entlasten – diese Ziele hatten sich die 9 Memminger Betriebe zu Beginn des Projekts im April 2008 gesetzt.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die ökologischen und ökonomischen Erfolge des Projekts und belegen das große Engagement der Betriebe und der Projektpartner.

Die intensive Auseinandersetzung mit Energie-, Wasser-, Abfall- und weiteren relevanten Umweltkosten führt häufig erstmals zu einer Kostentransparenz, die wiederum erst die Identifizierung von Einsparpotenzialen ermöglicht. Insgesamt wurden von den 9 zertifizierten Betrieben durchschnittlich 25 Maßnahmen bereits umgesetzt bzw. werden in den kommenden Monaten angegangen. Ein Großteil dieser Maßnahmen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht quantifizierbar.

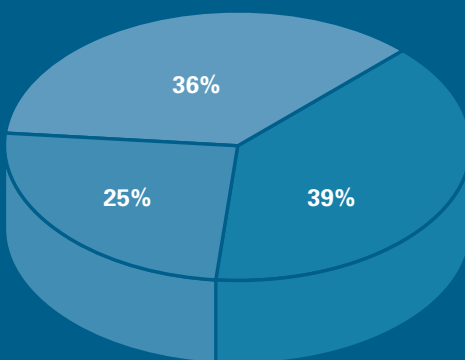
Die zum Projektabschluss identifizierten und quantifizierbaren Einsparungen belaufen sich auf über 300.000 Euro. Diese Einsparungen werden mit Investitionen von ca. 680.000 Euro realisiert. Weitere größere Investitionen sind bei einigen Betrieben geplant. Häufig konnten Einsparungen ohne jede Investition realisiert werden. Daher liegt auch die durchschnittliche Amortisationszeit der Maßnahmen bei 2,26 Jahren. Der Energieverbrauch wird dabei jährlich um ca. 900.000 kWh Strom und über 1.000.000 kWh Wärme reduziert. Dies entspricht einer Einsparung von über 875 Tonnen CO₂.

Der Fokus während ÖKOPROFIT lag aber nicht nur auf Kosteneinsparungen. Die Erhöhung der Unternehmens- und Rechtssicherheit war bei vielen Betrieben ein weiterer Schwerpunkt. So sind Maßnahmen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder zur Erhöhung des Brand- oder Lärmschutzes häufig auf den ersten Blick wirtschaftlich nicht profitabel. Der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter oder die Sicherung des Betriebes sind aber Verbesserungen, die nicht hoch genug bewertet werden können, auch wenn sie keine direkten monetären Vorteile bringen.

jährliche Einsparungen

Energie	1.900.000 kWh
CO ₂	875.000 kg
Kosten	300.000 Euro

Amortisationszeit der Investitionen



- nicht investiv
- 0 - 3 Jahre
- > 3 Jahre



Backhaus Häussler
GmbH&Co. KG
Alpenstraße 79
87700 Memmingen
www.backhaus-haeussler.de

Wir backen täglich eine Vielfalt an leckeren Broten, Semmeln und Kuchen. Zusätzlich verwöhnen wir unsere Kunden mit Kaffeespezialitäten und freundlichem Ambiente. Somit bieten wir im Backhaus Häussler ein Stück weit Lebensqualität für unsere Kunden und Gäste.

Diese natürlichen Produkte, sollen auch zukünftig aus einer sauberen Umwelt kommen. Wir sehen uns deshalb in der Verantwortung:

- vorausschauendes Leistungsprogramm
- umweltschonende Herstellungsweisen
- aktive Einbindung aller Mitarbeiter



Gardner Denver Thomas GmbH
Karatasstraße 4
87700 Memmingen
www.gardnerdenver.com

Die kontinuierliche Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes ist für die Gardner Denver Thomas GmbH ein wichtiges Ziel, welches langfristig zu einer Erhöhung der Lebensqualität führt.

Tätigkeitsbereiche: Herstellung von Pumpen und Kompressoren für Bauindustrie, Medizintechnik, Umwelttechnik

- Umweltleistungen:** durchgeführt
- Optimierung Druckluftanlage
 - Reduzierung der Abfallkosten (50%)
 - Angepasster Gehörschutz

- Umweltleistungen:** geplant
- Optimierung der Betriebsbeleuchtung

Kostenreduzierung: 12.000 €/Jahr



Goldhofer
Aktiengesellschaft
Donaustraße 95
87700 Memmingen
www.goldhofer.de

Goldhofer ist einer der weltweit führenden Hersteller von Spezialtransportfahrzeugen. Die vielfältige Produktpalette reicht von Schwerlastanhängern, über selbstangetriebene Schwerlastmodulfahrzeuge bis hin zu stangenlosen Flugzeugschleppern und Flugzeugbergesystemen. Das Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Maßnahmen

- Energieeinsparung bei den Stromkosten
- Reduzierung der Abfallkosten durch qualifizierte Trennung
- Erstellung eines durchgängigen Gefahrstoffkatasters
- Einhaltung von Arbeitsgrenzwerten und Erhöhung der Arbeitssicherheit



Josef Hebel GmbH & Co. KG
Bauunternehmung
Riedbachstraße 9
87700 Memmingen
www.josef-hebel.de

Bauen Sie auf uns



Maßnahmen

- Erneuerung der Beleuchtungsanlage in Produktionshalle mit 1.400 m² Grundfläche (5.000 €/Jahr)
- Energieeinsparung von 15.000 kWh/Jahr durch Standby-Abschaltung von PCs, Bildschirmen und Druckern (2.500 €/Jahr)
- Verbesserung des Abfallkonzeptes bei gleichzeitiger Kostenreduzierung



Klinikum Memmingen
Bismarckstraße 23
87700 Memmingen
www.klinikum-memmingen.de



Maßnahmen

- Kälteerzeugung und Kühlung der Kältemaschinen mit Grundwasser (Energieeinsparung 200.000 kWh/a)
- Optimierung der Beleuchtungsanlagen im Parkhaus und Klinikum (Energieeinsparung 40.000 kWh/a)
- Erfassung des Verdunstungswassers



Memminger Brauerei GmbH
Dr.-Karl-Lenz-Straße 68
87700 Memmingen
www.memminger-brauerei.de

Die Memminger Brauerei zählt zu den bedeutendsten Brauereien der Region und zu den 100 größten Deutschlands.

Mit dem Anspruch, alles immer noch besser zu machen, hält die Unternehmensführung an der Markenpolitik fest: Überzeugende Qualität ist Grundlage des Geschäfts. Ein wichtiger Bestandteil des Managements der Memminger Brauerei ist die Verpflichtung zum Schutz der Umwelt, der zu den Eckpfeilern der Unternehmensphilosophie gehört.

Die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT ist die Fortsetzung dieser Tradition. Mit Hilfe von ÖKOPROFIT konnten wir den Ressourceneinsatz effizienter gestalten und die Entsorgung der Abfallstoffe weiter optimieren.

Die Teilnahme am Projekt ÖKOPROFIT ist die Fortsetzung dieser Tradition. Mit Hilfe von ÖKOPROFIT konnten wir den Ressourceneinsatz effizienter gestalten und die Entsorgung der Abfallstoffe weiter optimieren.



Stetter GmbH
Dr.-Karl-Lenz-Straße 70
87700 Memmingen
www.stetter.de

1945: Unternehmensgründung Firma Stetter | **1958:** Erster fahrbarer Betonmischer | **Umweltschutz:** 1976: Erste Restbeton-Aufbereitungsanlage | **1992:** blauer Engel – Lärmarme Transportbetonmischer | **1982** übernimmt Schwing die Stetter GmbH | **Tätigkeitsbereiche:** Schwing-Stetter bietet die komplette Produktreihe für Herstellung, Transport, Einbringung und Recycling von Beton.

Maßnahmen

- Senkung der Stromkosten für die Beleuchtung um 40%
- Reduzierung der Abfallkosten und verbesserte Kreislaufführung durch optimierte Abfalltrennung
- Erhöhung der Betriebssicherheit und des Arbeitsschutzes



Steca Elektronik GmbH
Mammostraße 1
87700 Memmingen
www.steca.com

Steca Elektronik – Dienstleistungen und Produkte für eine ökologische Zukunft. Von der Bestückung bis zum fertigen Gerät - von der Entwicklung bis zum After Sales Service. Als Elektronikdienstleister unterstützt Sie Steca gezielt bei der Entstehung Ihres Produktes. Nutzen Sie die Erfahrung, die Vielfalt und die Synergien von Steca als Dienstleister und Hersteller von Produktlinien der Marke Steca.

Maßnahmen

- Optimierung der Beleuchtung
- Optimierung der Druckluftanlage und deren Leitungen
- Überarbeitung des Konzepts der Abfallentsorgung – Reduzierung der Abholzyklen (Sammelbehälter)



Gebrüder Weiss GmbH
Transport und Logistik
Karatas-Straße 6
87700 Memmingen
www.gw-world.com



Maßnahmen

- Abschaltung Werbebeleuchtung
- Einsatz von Zeitschaltuhren bei EDV-Geräten
- Verwendung von gebrauchtem Papier
- Verringerung der Müllentsorgungstransporte

Ökoprotit: 4.180 €/Jahr